LandFrauen

LandFrauenverband Württemberg-Baden e. V.

Info

1/2019

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1

Aus dem Landesverband

Forderungen zur Europa- und Kommunalwahl 2
FREI - GLEICH - GERECHT – Kampagne des Landesfrauenrates zur Europawahl 2
Frauen im Gemeinderat 2
100 Jahre Frauenwahlrecht 3
Taten statt Worte 3
Wir brauchen alle Argumente – Aufruf des deutschen Frauenrates 3
Ergebnisse der Studie „Frauen in der Landwirtschaft“ 4
Hebammen gesetzlich stärken 6
Erfolgreiche Gsälzaktion auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt 6

Aus dem Bundesverband

Junge LandFrauen packen Zukunft an 7
Internationale grüne Woche in Berlin 7
LandFrauen zeigen Flagge 8
Interview einer LandFrau 9

Netzwerk Einkommen schaffende Dienstleistungen (NEsD)

Großes Netzwerktreffen der Fachberaterinnen in Eppingen 10
„UpDate“ zum Thema Internetgestützte Vermarktung 10
Abschlussveranstaltung „Frauenkompetenz in Hauswirtschaft & Pflege“ 10

Aus der Bildungsarbeit

Argumentieren gegen Stammtischparolen 11
Regionale Sportconvention 11
Esslinger KreislandFrauenverband im neuen Stadtpalais in Stuttgart 12
Seminar „Kalligrafie und Handlettering“ 12
Darf´s auch ein bisschen weniger sein? – mit Suffizienz zum guten Leben 13
Termine kommunalpolitische Seminare 13
Verbandsweites Projekt „faire Mode“ 14
neue Lehrpfadangebote zum Thema „Lebensmittel“ 14
Zum Be- Nach und Überdenken 15
Kursleiterin für präventive Gymnastik 15

Zukunftsoffensive 2020 - Best Practise

Zukunft gewährleistet – junge Frauen retten Neulinger Ortsverein 16
Generationenwechsel im Ortsverein Zaisersweiher 16
Büchertipps 17
Museumstipp 18

Aus den Kreisverbänden

Wahlen im KreislandFrauenverband Esslingen 19
Die kenn ich doch – Kampagne für Filsklinikum auf Litfaßsäule 19
Plastikfasten im KreislandFrauenverband Schwäbisch Hall 19
Kreisverband Heilbronn Vorstandswechsel 20
KreislandFrauenverband Göppingen spendet 170 Euro an Aloka-Projekt 20
Ankommen im Netzwerk – LandFrauen mit Gartenbeitrag auf der BUGA 21
BUGA - Zwerg auf der LandFrauenveranstaltung
Kreisvorstand Hohenlohe stärkt Heilbronner LandFrauenverein für BUGA 21
KreislandFrauentag Heidelberg - Sinsheim 22
Lichtmessmarkt in Altheim 22

Aus den Ortsvereinen

Kniggeseminar für Kinder in Kupferzell 23
Demenzdecken von den LandFrauen Baiertal 23
60 Jahre LandFrauen Aichwald 24
Jahretreffen Bezirk Aalen 24
LandFrauen Kürnbach erhalten neues Tablet 25
Seminar „Mut tut gut“ in Hüttlingen 25
Fellbacher LandFrauen überreichen Bichbpaket an Kindertageseinrichtungen 26
LandFrauen Kürnbach erhalten neues Tablet 25
Seminar „Mut tut gut“ in Hüttlingen 25
Fellbacher LandFrauen überreichen Bichbpaket an Kindertageseinrichtungen 26
Tammer LandFrauen - Spende an das Projekt Wünschewagen 26
Cupcakes in Kochersteinsfeld 26
LandFrauenverein Markbronn - wir ziehen den Hut 27
Fitness für Mütter mit Baby in Markgröningen 27
LandFrauenverein Großdeinbach - sieben Wochen ohne Plastik 27
LandFrauenaus Heidelberg im Bildungshaus Neckarelz 28
neue Führungskräfte 28
In Kürze 29

Impressum

Informationszeitschrift des
LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Anschrift:
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk des
LandFrauenverbandes
Olgastr. 83
70182 Stuttgart

Tel.: 0711 24 89 27-0
Fax: 0711 24 89 27-50
E-Mail: info@landfrauen-bw.de

Beilagen

Referentenliste 2019
Tätigkeitsbericht 2017 / 2018
Statistischer Tätigkeitsbericht 2018
Arbeitshilfe „Hallo Frühling“
Forderungen
Aufruf zu Partizipation
Flyer „Lebensmittel wertschätzen“
Schmuckmuseum Pforzheim
Heilbronner Gartenträume

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

vor hundert Jahren hat sich der Kampfgeist einer ganzen Generation von Frauen ausgezahlt. Am 19. Januar 1919 konnten Frauen zum ersten Mal in Deutschland wählen und gewählt werden. Es fanden allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlen zur verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung statt.
Dieser Meilenstein auf dem Weg zur Gleichberechtigung ist Grund zum Feiern. Er erinnert uns aber auch daran, was noch zu tun ist. Frauen sind in Parlamenten weiter in der Minderheit. In Baden-Württemberg ist die Wahlbeteiligung der Frauen nach wie vor niedriger als die der Männer. Bei der Landtagswahl 2016 in Baden-Württemberg lag sie in fast allen Altersgruppen unter der der Männer (Quelle: www.lpb-bw.de). Unser Anliegen ist es, dass die Kommunal- und Europawahlen am 26. Mai 2019 mehr Frauen in die Parlamente bringen.
Machen auch Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Sie Ihre Stimme ab!
Antidemokratischen Tendenzen gilt es mit Information und Aufklärung entgegen zu treten. Dafür gibt es auch in diesem Jahr wieder unsere Forderungen an die Politik, die die Anliegen der LandFrauen beinhalten. Diese Forderungen eignen sich hervorragend, um in Gesprächen mit Politikern Anliegen vorzubringen. Nutzen wir gemeinsam die Chance, ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben.
Auch das Jahr 2019 wird wieder ein vielfältiges LandFrauen-Jahr.

Am 18. Mai findet der Verbandstag in Heilbronn auf der Bundesgartenschau für die Führungskräfte der Kreisverbände, Ortsvereine und der Arbeitskreisvertreterinnen statt. Zusammen mit den Ehrengästen erwarten wir 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Verbandsgebiet. Wir freuen uns schon jetzt darauf, dort das neue Leitthema für die Jahre 2020-2023 zu präsentieren. Im Anschluss besuchen wir die Bundesgartenschau in Heilbronn.
An allen 173 Tagen präsentiert sich der KreisLandFrauenverband Heilbronn auf der Bundesgartenschau. Unter dem Motto „Ankommen im Netzwerk“ gibt es bereits über 100 Veranstaltungen im LandFrauengarten. Außerdem können die Besucher dort erstmalig in einem Freiluftkino den Erklärfilm „Starke Frauen! ... mit einer Schwäche für´s Land“ und den Film „Wurzeln schlagen durch Gärtnern“ erleben.

Nun wünsche ich Ihnen ein schönes Osterfest mit Ihrer Familie und einen sonnigen Start in den Frühling.

Herzliche Grüße
Ihre

Marie-Luise Linckh

Marie-Luise Linckh
Präsidentin

Forderungen der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg zur Europa- und Kommunalwahl

Die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg mit über 80.000 Mitgliedern legt Forderungen zur Europa- und Kommunalwahl vor. Bringen Sie diese Forderungen in den KandidatInnenvorstellungen ein und fragen Sie in den Gesprächen nach. Die Forderungen finden sich auf der Homepage unter: www. landfrauen-bw.de/forderungen-zu-den-wahlen/

„FREI – GLEICH – GERECHT“ – Kampagne des Landesfrauenrates in Baden-Württemberg zur Europawahl

Der LandFrauenverband Württemberg-Baden unterstützt die Kampagne des Landesfrauenrates in Baden-Württemberg Frauenrechte und Gleichstellung in Europa schützen. Dazu heißt es: „Nur gemeinsam können wir den Aufstieg nationalistischer, rechtspopulistischer und antifeministischer Kräfte in Europa verhindern. Überall in Europa tragen Frauenbewegungen dazu bei, Solidarität, Gleichberechtigung und Menschenrechte für die Demokratie zu stärken.“ Mehr dazu unter: www.landesfrauenrat.de

Frauen im Gemeinderat – digitales Sammlungsprojekt des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg und des Staatsministeriums Baden-Württemberg

Die AG der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg ist aufgerufen sich an dem digitalen Sammlungsprojekt „Frauen im Gemeinderat“ zu beteiligen, in dem flächendeckend in allen Gemeinden des Landes aufgenommen wird, wer sich seit wann kommunalpolitisch engagiert. Ein Aufruf liegt dieser Ausgabe bei.

Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Frauen in der Politik

Dieses Jahr feiern Frauen in ganz Deutschland ein besonderes Jubiläum. Am 19. Januar 1919 durften Frauen zum ersten Mal deutschlandweit wählen und gewählt werden. Die Wahlbeteiligung der Frauen lag bei fast 90 Prozent und knapp 10 Prozent der neu gewählten Abgeordneten war weiblich. Vorausgegangen war die Änderung des Wahlrechtes am 9. November 1918, in dem es hieß „Wahlberechtigt sind alle deutschen Männer und Frauen, die am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet haben“. Damit endete ein über 70 Jahre währender Kampf unterschiedlichster Frauen, die aber eines einte: Frauen müssen an der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken dürfen. Der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.unterstützt den Landesfrauenrat Baden-Württemberg in seiner Initiative „100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Frauen in der Politik“.

Taten statt Worte – Verbandsweite Vortragsreihe

Die Vortragsreihe des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. geht weiter!
Nach einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung am 26. Februar in Filderstadt-Plattenhardt mit Claudia Weinschenk geht die Vortragsreihe zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ in die zweite Runde. Am 5. Juni findet die nächste Veranstaltung im Ortsverein Neulingen im Enzkreis statt. Neben dem Frauenwahlrecht, wird der Frage nachgegangen, wie das Grundgesetz mit Artikel 3 die Rolle der Frau in Politik und Gesellschaft geprägt hat. Der Ortsverein Neulingen, die KreislandFrauen Enzkreis und das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. freuen sich über Ihre Teilnahme!

Wir brauchen alle Argumente! – Aufruf des Deutschen Frauenrates

Der Deutsche Frauenrat ruft zu einer Unterschriftenkampagne auf #mehrfrauenindieparlamente. In dem Aufruf heißt es: Wir fordern die in den Parlamenten vertretenen Parteien auf, im Rahmen von Wahlrechtsreformen sicherzustellen, dass Männer und Frauen je zur Hälfte die Mandate in den Parlamenten innehaben – sowohl bei den Listenmandaten als auch bei Direktmandaten.“Der LandFrauenverband Württemberg-Baden unterstützt diesen Aufruf. Dieser kann unterstützt werden über: www.mehrfrauenindieparlamente.de

WIR BRAUCHEN ALLE ARGUMENTE!
#mehrfrauenindieparlamente

Ergebnisse der Studie „Frauen in der Landwirtschaft“ in Baden-Württemberg

Online-Studie: Wie Frauen in der Landwirtschaft leben und arbeiten

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hatte im Herbst 2017 das Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie der Universität Freiburg mit einer Studie zur aktuellen Situation von Frauen in der Landwirtschaft beauftragt. Bei einer Tagung für Führungskräfte der drei baden-württembergischen Landfrauenverbände und der Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf demBauernhof wurde die Studie kürzlich in Stuttgart vorgestellt. Angeregt hat die Studie die Arbeitsgemeinschaft der drei Landfrauenverbände in Baden-Württemberg. Die Verbände haben die Befragung auch in ihren Orts- und Kreisverbänden vermittelt und beworben, ebenso wie BWagrar Landwirtschaftliches Wochenblatt und Schwäbischer Bauer. In Auftrag gegeben und finanziert hat die Studie das Ministerium für Ländlichen Raum. Der Ergebnisband umfasst rund 170 Seiten, der sich auf fünf Themenfelder konzentriert:Landwirtschaft (Schwerpunkt), Nicht landwirtschaftliche Erwerbstätigkeit, Familien und Haushaltsmanagement, Unternehmensgründung und Geschäftsideen sowie Regionale Verbundenheit und Engagement. Im folgenden Beitrag sind ausgewählte Ergebnisse aus den 70 Fragen des 35-seitigen Fragebogens dargestellt (dazu Kasten „Im Fokus“). Teilgenommen haben rund 2400 Frauen ab 16Jahren, die auf einem landwirtschaftlichen Betrieb wohnen (über 80 Prozent), arbeiten oder gelegentlich mithelfen. Mehr als zwei Drittel der Studienteilnehmerinnen waren zwischen 31 und 60 Jahre alt.Die Hälfte der Frauen verfügt über eine abgeschlossene Lehre, eine Meisterprüfung oderein abgeschlossenes Studium. Bereits 33 Prozent der jungen Frauen unter 30 hat einenHochschulabschluss. Dies trifft für die Älteren nur zu 17 Prozent zu. Rund 90 Prozent der Antwortenden arbeiten regelmäßig in der Landwirtschaft. Die Studienleiter Prof. Dr. Heiner Schanz, Katja Baur und Beatrice Biro schlussfolgern daraus, „dass Frauen in der Landwirtschaft heute allgemein über einen hohen formalen Ausbildungsgrad verfügen, und entsprechend wichtige Wissensträgerinnenfür die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sind“.Eine wichtige einleitende Frage war die nach der wöchentlichen Zeitaufwendung für die Tätigkeiten auf dem Hof und für nicht landwirtschaftliche Erwerbsarbeit. Rund 40 Prozent der Antwortenden gaben an, regelmäßig außerlandwirtschaftlich erwerbstätig zu sein. Knapp die Hälfte dieser Frauen hat mindestens eine Halbtagsstelle mit 21 und mehr Wochenstunden.Interessanterweise zeigen sich kaum Unterschiede in der zeitlichen Belastung zwischen Frauen im Haupt- und Nebenerwerb oder bei Sonderkulturen, Pflanzenbau oder Viehhaltung als Betriebsschwerpunkt. Im Mittel sind es 26 bis 32 Wochenstunden. „Die Betrachtung von Durchschnittswerten birgt allerdings generell die Gefahr der Verzerrung der tatsächlichen Situation“, geben die Studienmacher zu bedenken.

Arbeitswoche mit 56 Stunden

Blickt man nämlich auf die Frauen im Haupterwerb, so zeigen sich sehr wohl deutliche Unterschiede in der Belastung. 70 Prozent dieser Frauen arbeiten knapp 30 Stunden in der Landwirtschaft. Aber jede Dritte hat zusätzlich noch eine Halbtagsstelle außerhalb des Hofes mit durchschnittlich 21 Wochenstunden. Nimmt man alle Tätigkeiten (auch Familienarbeit und Haushalt) zusammen,kommen diese Frauen auf eine durchschnittliche Arbeitswoche mit 56 Stunden. Für ihre persönliche Freizeit bleiben den Frauen höchstens sechs Stunden pro Woche. Auffallend ist die zeitliche Belastung der „Doppelverdienerinnen“ sowohl in den Haupt- wie auchin den Nebenerwerbsbetrieben. Eine außerlandwirtschaftliche Vollzeitstelle (34 bis 46 Stunden) haben 12Prozent der Frauen aus Haupterwerbsbetrieben, bei den Nebenerwerbsbetrieben sind es sogar gut 27 Prozent.Die Antworten zum Themenfeld Landwirtschaft werden stark geprägt aus der Sicht von Frauen aus Haupterwerbsbetrieben, die 62 Prozent der Teilnehmenden ausmachen. Die Ergebnisse sind deshalb nicht zwangsläufig repräsentativ für Baden-Württemberg. Denn hier machen die Nebenerwerbsbetriebe etwa zwei Drittel aller Betriebe aus. Über 60 Prozent der Antwortenden leben auf einem Hof mit mehr als 50 Hektar (Durchschnitt in Baden-Württemberg 35 Hektar). Immerhin 64 von 1900 Nennungen lauten zwischen 200 und über 500 Hektar In welchen Bereichen arbeiten die Frauen?Etwa ein Drittel der Antwortenden sind mit Büro, Buchführung, Bankgeschäften und Finanzierungbeschäftigt. Ein weiteres Drittel nennt Mitarbeit im Stall, auf dem Feld und bei der Maschinenwartung.Die Weiterverarbeitung von Erzeugnissen und die Direktvermarktung spielen wider Erwarten mit knapp 12 Prozent nur eine untergeordnete Rolle. Überrascht hat die Auswerter der Fragebögen, dass die berufliche Qualifikation oder der Bildungsabschluss keinen Einfluss auf die im Betrieb übernommenen Aufgaben zu haben scheint. Vermutlich sei schlicht die Verfügbarkeit von Arbeitskräften für notwendige Tätigkeiten der ausschlaggebende Faktor.

Gefragt nach der Entscheidungsfindung auf dem Betrieb, geben sechs Prozent der Studienteilnehmerinnen an, alleinige Betriebsleiterin zu sein. Rund acht Prozent leiten eigenständig einen Betriebszweig. Weitere 23 Prozent teilen sich die Betriebsleitung mit jemandem. Dennoch geben 43 Prozent der Frauen an, in alle wichtigen Entscheidungsprozesse eingebunden zu sein...

Agrarpolitik will Frauen stärken

Minister Peter Hauk lässt in seiner Pressemitteilung zur Studie verlauten: „Die Frauenstudie liefert eine Vielfalt an Ergebnissen, auf deren Basis die Politik nun Handlungsoptionen ableiten kann. Die Stärkung der Frauen im Ländlichen Raum dient dem gesamten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gefüge. Dies werden wir bei der Gestaltung der künftigen Gemeinsamen Agrarpolitik und der Politik für den Ländlichen Raum besonders berücksichtigen. Damit kommen wir auch den Forderungen des Europäischen Parlaments nach einer Stärkung der Rolle der Frauen in ländlichen Gebieten nach...“

Die Präsidentin des Landfrauenverbandes Württemberg-Baden, Marie-Luise Linckh, hat „Vieles nicht überrascht oder erschüttert. Aber es ist sehr gut, dass die aktuelle Situation jetzt in Daten gefasst auf dem Tisch liegt. DieEntscheidungsträger können ihre Projekte jetzt nach der Studie ausrichten. Was sich verändern muss, ist die Bürokratie, die die jungen Frauen belastet“. Damit eine junge Familie planen könne, brauche sie auch ein gewisses Maß an Planungssicherheit.

Methode der Studie und Aussagekraft

In der Onlinebefragung konnten die Antworten von 2366 in der Landwirtschaft tätigen Frauen in Baden-Württemberg ausgewertet werden. Die landesweite Gesamtzahl (Grundgesamtheit) der Bäuerinnen, Altbäuerinnen, Töchter und Schwiegertöchter, die auf den Höfen arbeiten, wohnen oder mithelfen, wird mit 25.000 bis 120.000 geschätzt. Ausgegangen wird von einer Rückmeldung von drei bis zehn Prozent der Grundgesamtheit an Frauen ab dem Alter von 16 Jahren. Über 70 Prozent der Teilnehmerinnen waren zwischen 31 und 60 Jahre alt. 62 Prozent der Antwortenden haben einen direkten Bezug zu einemHaupterwerbsbetrieb, 36 Prozent zu einem Nebenerwerbsbetrieb. Der regionale Anteil der Teilnehmerinnenentspricht überwiegend auch der regionalen Verteilung der Betriebe in Baden-Württemberg. Lediglich der Südliche Oberrhein ist deutlich überrepräsentiert (28 Prozent der Teilnehmerinnen), infolge besonderer Werbung. Der 35-seitige Fragebogen bestand aus 70 Fragen zu neun Themen. Die Online-Befragungstartete am 1. Februar und endete am 15. Mai 2018. Da die Grundgesamtheit der in der Landwirtschafttätigen Frauen unsicher ist und es sich um eine offene Befragung handelt, sind die Ergebnisse „nicht statistisch repräsentativ und die aufgezeichneten Zusammenhänge müssen nicht zwingend kausal sein“, wird in der Einleitung der Studie fett hervorgehoben. „Die Darstellung der Ergebnisse bezieht sich deshalb im Folgenden immer auf die Gruppe der Antwortenden, und versteht sich als Hinweise (fett hervorgehoben) auf die tatsächliche Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen in der Landwirtschaft in Baden-Württemberg.“

Quelle: BWagrar Landwirtschaftliches Wochenblatt 10/2019
Autorin: Dr. Gabriele Gronbach

Hebammen gesetzlich stärken – LandFrauen fordern weiterhin die Stärkung von Hebammen

„Die Arbeit von Hebammen ist lebenswichtig. Dennoch wird Ihnen auf Grund hoher Versicherungsbeträge, Überlastung und Spardruck das Ausüben ihres Berufes erschwert. Schwangere Frauen erhalten hierdurch nur eine unzureichende Versorgung während ihrer Schwangerschaft, der Geburt und bei der Nachsorge," beklagt Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.Der LandFrauenverband fordert daher weiterhin die Stärkung von Hebammen. Mehr als die Hälfte aller Krankenhäuser mit Geburtshilfe haben Schwierigkeiten offene Hebammenstellen zu besetzen. Als direkte Folge betreuen deutsche Hebammen inzwischen mehr als doppelt so viele werdende Mütter als ihre europäischen Kolleginnen. Hinzu kommt, dass nur wenige freiberufliche Hebammen die Betreuung von Geburten anbieten. Dieser Mangel und die vielen unbesetzten Stellen in Krankenhäusern, führen, insbesondere im ländlichen Raum, zu einer untragbaren Belastung. Folglich ziehen sich Hebammen aus ihrem Beruf zurück, obwohl sie dringend gebraucht

werden. So entsteht eine unzureichende Versorgungslage von Frauen und Familien, die nicht hinzunehmen ist.Auch für den LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. steht außer Frage, dass die stationäre Pflege in Krankenhäusern und in der Altenpflege verbessert werden muss. Das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz ist ein kleiner Schritt in diese Richtung. Die Geburtshilfe und die Hebammen dürfen jedoch nicht vergessen werden. Die Situation in Krankenhäusern und bei freiberuflichen Hebammen spitzt sich weiter zu und es ist nicht hinzunehmen, dass Frauen und Familien bei der Versorgung vor, während und nach der Geburt Spardruck und Versorgungsengpässen ausgesetzt sind. Der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. fordert daher die Bundesregierung auf, Hebammen gesetzlich zu stärken. Sollte dies nicht geschehen, droht in der Geburtshilfe eine weitere Verschlechterung zu heute.

Erfolgreiche Gsälzaktion auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt mit Gerlinde Kretschmann

Gerlinde Kretschmann, Präsidentin Marie-Luise Linckh, SWR-Redakteurin Silke Gmeiner und Dr. Beate Krieg unterstützten die diesjährige Gsälzaktion bei „Weihnachtsmann & Co." auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Die Kreisverbände Nürtingen und Ulm spendeten über 800 Marmeladengläser. Aus beiden Kreisverbänden verkauften ehrenamtliche Führungskräfte die Marmelade. Die LandFrauen aus diesen beiden Kreisverbänden kochten über 30 verschiedene Sorten ein. Am Abend konnten bereits 2.000 Euro übergeben werden. Insgesamt gingen über 2.400 Euro durch die LandFrauen-Gsälzaktion an die Aktion „Weihnachtsmann & Co.". Gefördert wird in diesem Jahr, ein Kinderprojekt von Herzenssache, die schwäbische Tafel, ein Projekt der Nikolauspflege, ein Antrag der Krebsberatungsstelle Stuttgart, ein Transportfahrzeug für das Rudolf-Sophien-Stift für behinderte Menschen und ein Transportfahrzeug für den Arbeiter-Samariter-Bund für Kinder.

Gerlinde Kretschmann, Silke Gmeiner, Präsidentin Marie-Luise Linckh und die Führungskräfte der Kreisverbände Nürtingen und Ulm.

Junge LandFrauen packen Zukunft an – dlv-workshop in Stuttgart-Vaihingen

Am 24. November folgten etwa vierzig engagierte junge LandFrauen der Region Süd dem Ruf des Deutschen LandFrauenverbandes und trafen sich in Stuttgart unter dem Motto: Weiblich, ländlich, innovativ: Junge LandFrauen braucht das Land! Unter Leitung von Janina Tiedemann, Referentin für Frauen in Führungspositionen, wurde mit viel Energie, Kreativität und Spaß zu den Fragen „Wen wollen wir erreichen?“ und „Was kann junge Frauen motivieren sich im LandFrauenverein zu engagieren?“ intensiv gearbeitet. Das Programm bot neben der eng verzahnten Kombination von Input und Diskussion auch Raum für einen konstruktiven Erfahrungsaustausch. Am Ende waren sich alle einig: Das Land hat junge Frauen. Sie sind innovativ und Sie haben Lust, Energie und Ideen, die Sie für die LandFrauen einsetzen werden.

Internationale Grüne Woche in Berlin 2019 – Vernetzungstreffen und Bäuerinnentag

Beim Vernetzungstreffen vor dem Bäuerinnentag berichteten die vier Trainerinnen vom dlv-Projekt in Ghana. Aus Württemberg-Baden waren Hannelore Wörz und Carmen Rouihainen vertreten. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Schulung von 40 Multiplikatorinnen in der Ernährungssicherung und Interessenvertretung mit dem Ziel über 5.000 Frauen zu erreichen. Über Grundsätze der Ernährung hinaus kochten die Trainerinnen mit den ghanaischen Frauen und sie vermittelten wie ein „Home garden“ (Hausgarten) angelegt werden kann.

v.l.n.r. Anja Will, Carmen Rouihainen, Petra Schröder und Hannelore Wörz

Vernetzungstreffen und Bäuerinnentag auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin! Unter dem Motto „LandFrauen zeigen Flagge!“ stehen die bundesweiten Aktionstage. Zum Bäuerinnentag zum Thema „Was Hofübergabe heute (un-) attraktiv macht, kamen bundesweit über 120 Teilnehmerinnen. Eine Diskussion mit Bundestagsabgeordneten schloss sich an

v.l.n.r.: Geschäftsführerin Dr. Beate Krieg, Präsidentin Marie-Luise Linckh, dlv-Präsidentin Brigitte Scherb, Ehrenpräsidentin Hannelore Wörz und Geschäftsführerin Daniela Ruhe.

LandFrauen zeigen Flagge – Motto der bundesweiten Aktionstage 2019

Je stärker das soziale Miteinander vor Ort ist, desto lebendiger ist der ländliche Raum. Mit seinen bundesweiten Aktionstagen – LandFrauen zeigen Flagge! – zeigt der Deutsche LandFrauenverband in diesem Jahr, welchen wichtigen Beitrag LandFrauen dazu leisten. Schirmherrin ist Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ab April zeigen die LandFrauen mit ihren vielfältigen Veranstaltungen, wie die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen positiv beeinflusst werden können. „Die vielen regionalen Aktionen machen das ehrenamtliche Engagement unserer 500.000 Mitglieder deutlich und zeigen, was LandFrauen alles leisten. Dort, wo das Ehrenamt aktiv ist, lebt die Dorfgemeinschaft. Umso wichtiger ist es, gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement zu schaffen sowie die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Es ist an der Zeit, dies auf kommunaler Ebene auch politisch zu fördern, um die Lebendigkeit des ländlichen Raums zu stärken. Unser diesjähriges Motto ist aber auch ein klares Bekenntnis zu unseren demokratischen Werten und zu einer Gesellschaft, die durch Respekt und Nächstenliebe geprägt ist“, sagt Brigitte Scherb, Präsidentin des dlv. „Die LandFrauen machen mit Ihrem Engagement den ländlichen Raum lebendig und attraktiv und treten für eine Gesellschaft ein, in der alle gleichberechtigt mitgestalten können. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen Flagge zu zeigen - für eine demokratische, offene und vielfältige Gesellschaft“, so die Schirmherrin der Aktionstage Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie Senioren, Frauen und Jugend.

Der offizielle Startschuss fiel im April. Der dlv ruft alle LandFrauen auf sich an den Aktionstagen zu beteiligen. „Die Aktionstage sind die Gelegenheit, unsere Größe und Stärke zu zeigen. Daher mein Appell an alle LandFrauen: Machen Sie mit. Jede Aktion trägt zum Erfolg bei. Melden Sie Ihre Veranstaltung an, damit wir gemeinsam ein Zeichen für die gleichberechtigte Teilhabe aller setzen. In den kommenden Monaten verdeutlichen LandFrauen, wie sie sich für Parität in der Politik, gerechte Löhne für Frauen, eine bessere Infrastruktur und viele weitere Themen engagieren“, motiviert Scherb. Alle LandFrauen können ihre Veranstaltungen auf der Aktionsseite anmelden. Für jede Veranstaltung erhalten Sie automatisch ein Aktionspaket. Der Versand der Materialien beginnt Mitte März. Alle Informationen sowie die Anmeldung der Aktionstage finden Sie unter https://www.landfrauen.info/mitmachen/aktionstage/

Fragebogen:
LandFrau – eine von 55.000

Mein Name ist Ronja Röhmig, ich bin 27 Jahre alt und verheiratet. Seit dem 24. Oktober 2018 bin ich die erste Vorsitzende im Ortsverein Maulbronn-Zaisersweiher. Seit drei Jahren arbeite ich als Geschäftstellenleiterin bei der Union Deutscher Heilpraktiker LV BW e.V. in Stuttgart. In meinem Beruf habe ich Aufgaben, wie Mitglieder zu gewinnen und Kongresse zu organisieren. Da ich dies als große Parallele zu der Vereinsarbeit sehe, versuche ich meine Fähigkeiten in meiner neuen Aufgabe als Ortsvorsitzende gut mit einzubringen.

1. Wie sind Sie auf Ihren LandFrauenverein aufmerksam geworden?
Meine Mutter ist schon länger Mitglied bei den LandFrauen und hat schon bei verschiedenen Ortsvereinen Vorträge gehalten. Als ein Mitglied aus dem Ortsverein meine Nachbarin angesprochen hat, dass dringend eine neue Vorsitzende gesucht wird, habe ich mich bei der Ortsvorsitzenden gemeldet und wurde Mitglied und kurz darauf neue Vorsitzende.

2. Was spricht Sie an der LandFrauenarbeit an?
Man lernt viele interessante Frauen kennen, die man ohne den Verein vielleicht nicht kennengelernt hätte. Das Bildungsprogramm sowie das Lernen von Neuem aber auch besonders das Erhalten von Traditionen. Einfach diese tolle Gemeinschaft bei den LandFrauen.

3. Was würden Sie einem LandFrauenverein raten, wie neue Mitglieder gewonnen werden können?
Meiner Meinung nach erreicht man eine größere Masse einfach darüber, dass man alle Möglichkeiten nutzt, die wir haben. Infostände, persönliches Ansprechen, Flyer, Ortsnachrichtenblatt, Presseberichte und heut zu Tage vor allem eine Homepage mit allen wichtigen Informationen.

4. Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?
Traditionen zu bewahren, eine gute Gemeinschaft und Nachhaltigkeit. Besonders wichtig ist mir natürlich auch, dass es unseren Ortsverein noch sehr lange gibt und somit das Gewinnen von neuen Mitgliedern.

5. Was bezeichnen Sie als Heimat?
Zaisersweiher ist für mich meine Heimat. Ich bin hier nicht geboren aber mein Mann und ich haben hier ein Haus gebaut und seit wir hier leben, fühle ich mich einfach Zuhause. Wir entdecken immer wieder Neues in unserer Umgebung, die schöne Landschaft und die tollen Menschen hier. Das habe ich durch den LandFrauenverein nochmal mehr gemerkt.

6. Was ist für Sie Glück?
Das wichtigste und größte Glück für mich ist, dass meine Familie gesund ist und dass meine Familie mich immer bei allem was ich mache unterstützt.

7. Was ist Ihre liebste Aufgabe während des Tages?
Wenn ich abends nach Hause komme und mich mit meinem Mann austausche, wie unser Tag war. Darüber sprechen was passiert ist und über neue Ideen austauschen.

8. Wie können sich Frauen gegenseitig unterstützen und entlasten?
In dem sich alle gegenseitig mit Ihren Stärken einbringen und vor allem offen sind für Neues. Wir hatten beispielsweise in unserem Herbstprogramm das Plätzchenbacken angeboten, bei dem fünf Mitglieder ihre Rezepte vorstellten. Dabei lernten wir Rezepte kennen von langjährigen Mitgliedern, die auch tolle Tipps zum Lagern und frisch halten hatten, aber auch ein neues junges Mitglied das ein Rezept mit zuckerfreien Plätzchen vorgestellt hat.

9. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?
Dass alle etwas offener sind und Nicht-Mitglieder sich einfach mal die LandFrauenvereine anschauen, denn oft merken Sie dann, was der Verein alles bietet. Neue Mitglieder zu gewinnen und ein gelungenes Programm, wünsche ich mir für unseren Ortsverein. Und ich wünsche mir, dass das 50-jährige Jubiläum unseres Ortsvereins erst der Anfang ist und noch ganz viele weitere Jubiläen folgen.

Großes Netzwerktreffen der Fachberaterinnen für Bienenprodukte bei den LandFrauen in Eppingen

Am 1. Februar 2019 fand das große Netzwerktreffen der Fachberaterinnen für Bienenprodukte bei den LandFrauen in Eppingen statt. 34 Frauen waren zu diesem Anlass in den Landkreis Heilbronn gereist. Eingeladen waren auch die Frauen, die aktuell an den Lehrgangsorten Pforzheim und Rosengarten-Raibach in einer IMF-Qualifizierung zu Fachberaterinnen für Bienenprodukte ausgebildet werden. Viele nutzten das Angebot, um die bereits beruflich aktiven Fachberaterinnen kennenzulernen und etwas Netzwerkluft zu schnuppern. 2017 initiierte „NEsD“ das Netzwerk der Fachberaterinnen für Bienenprodukte für Frauen, die sich dem Thema Bienenprodukte verschrieben haben und als Referentinnen und Veranstalterinnen beruflich aktiv sein möchten. In dem Netzwerk unterstützen sich die Fachberaterinnen gegenseitig bei der Entwicklung und Umsetzung von Ideen, planen gemeinsame Fortbildungen und vermarkten ihre Produkte und Dienstleistungen unter einer gemeinsamen Marke.

Besuchen Sie die Fachberaterinnen unter:
www.fachberaterin-fuer-bienenprodukte.de

„UpDate“ zum Thema Internetgestützte Vermarktung in Karins Hofladen in Wangen

Am 11. Februar 2019 organisierte „NEsD“ ein Nachtreffen im Rahmen einer „UpDate“-Veranstaltung für Frauen, die von 2017 bis 2018 an den Maßnahmen im Bereich „Internetgestützte Vermarktung regionaler Produkte“ teilgenommen hatten. Ziel war es, die seit Ende des Coachings gemachten Erfahrungen der Teilnehmerinnen zu bündeln, Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und weiteren Schulungsbedarf zu ermitteln. Konkrete Folgemaßnahmen im Social-Media-Bereich sollen für 2019 über „NEsD“ angeboten werden. Veranstaltungsort war Karin’s Hofladen in Wangen (Landkreis Göppingen). Teilnehmerin Karin Uebele hat sich im letzten Jahr ihren Traum eines eigenen Hofladens erfüllt, in dem sie frische Eier aus Freilandhaltung, selbstgemachte Nudeln, Obst und Gemüse sowie zahlreiche Produkte aus der Region anbietet.

Herbst 2019: Coaching zum Thema „Internetgestützte Vermarktung regionaler Produkte“.
Bei Interesse bitte melden unter:
info@nesd-bw.de

Gemeinsame Abschlussveranstaltung „Frauenkompetenz in Hauswirtschaft & Pflege“ in Schwäbisch Hall

Initiiert vom Projekt „NEsD“ konnte in Kooperation mit dem Bildungs- und Sozialwerk und dem Landwirtschaftsamt Schwäbisch Hall in Ilshofen von September bis November 2018 das achttägige Coaching „Frauenkompetenz in Hauswirtschaft & Pflege – Einkommensperspektiven erschließen“ erfolgreich durchgeführt werden. Acht Frauen nutzten dieses Angebot, um sich über die Rahmenbedingungen von Existenzgründungen im Bereich Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft zu informieren und an ihren eigenen Dienstleistungsideen zu arbeiten. Am Freitag, den 15. März 2019, fand eine gemeinsame Abschlussveranstaltung mit den Hauswirtschaftlichen Familienbetreuerinnen und den KreislandFrauen Schwäbisch Hall im Café im Lindach in Schwäbisch Hall statt. Präsidentin Marie-Luise Linckh und Frau Martina Burkhardt vom Regierungspräsidium Stuttgart überreichten die Zertifikate und gratulierten den Frauen zu ihrem erfolgreichen Abschluss.

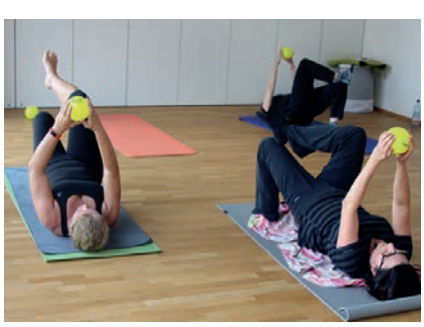
Argumentieren gegen Stammtischparolen – Seminar mit Landeszentrale für politische Bildung in Bad Urach

WEICHEN STELLEN für morgen
2018 – 2020 „Farbe bekennen – für eine offene Gesellschaft"

Zwei lehrreiche Tage haben 14 interessierte LandFrauen Ende November in Bad Urach verbracht. In Kooperation mit der Landesentrale für politische Bildung und vor malerischer Kulisse im Haus auf der Alb wurden zwei Tage lang Strategien gegen Stammtischparolen vorgestellt, besprochen und geübt. Zusammen mit Dagmar Neubert-Wirtz, Soziologin und Trainerin, wurde erarbeitet, wie man auch bei Sprachlosigkeit gegenüber Sätzen wie „Frauen können nicht Auto fahren" und „Sollen die Flüchtlinge doch im Mittelmeer absaufen" wirkungsvoll reagieren kann und dass es sich lohnt für Demokratie, Respekt und Toleranz einzutreten. Denn mit einigen Tipps ist es möglich souverän in Diskussionen gegen Stammtischparolen zu agieren. Neben konkreten Argumentationsstrategien wurden auch die psychologischen Hintergründe von Rechtspopulismus und Stammtischparolen beleuchtet sowie die deeskalierende Körpersprache geübt. Am Ende des Seminars war allen Teilnehmerinnen klar: Frau kann sich gegen Rassismus und Sexismus mit wirkungsvollen Techniken verteidigen und das Gegenüber sprachlos machen. Doch wie bei allem gilt: üben, üben, üben! Das Bildungs-und Sozialwerk des LandFrauenverbandes ist anerkannter Träger des Erwachsenenbildungsgesetzes. Konkret heißt das, dass Sie für unsere Veranstaltungen Bildungszeit bei Ihrem Arbeitgeber beantragen können. Auch für dieses Seminar haben zwei Teilnehmerinnen Bildungszeit genehmigt bekommen.

Regionale Sportconvention in Frankenhardt Kreisverband Crailsheim

22 motivierte Übungsleiterrinnen nahmen an der ersten regionalen Sportconvention teil. Ingrid Mack, Arbeitskreisfrau des Kreises Crailsheim begrüßte die Teilnehmerinnen. Simone Hemming, die Inhaberin der Sportscheune Eulenhof in Frankenhardt, erklärte anschaulich wie aus einer Scheune ein exquisites Sportstudio entstand. Gefördert wurde diese Existenzgründung aus dem LEADER-Programm. Voller Spannung gingen die Teilnehmerinnen in die vielen Workshops wie TRX, Aerial Yoga, Antara, Pilates mit dem Jacaranda Ball und Ernährungsvorträgen. Drei Damen aus dem Ortsverein Gründelhardt bewirteten die sportlichen Frauen. „Hierher kommen wir wieder mal zurück", war die einhellige Meinung der erschöpften Teilnehmerinnen.



Esslinger KreisLandFrauenverband im neuen Stadtpalais – Museum für Stuttgart

Unter dem Motto „Stuttgarter Frauengeschichten“ besuchten im Januar rund 30 LandFrauen aus dem Kreis Esslingen das neu eröffnete Stadtmuseum in Stuttgart. Kreisvorsitzende Doris Hoinkis begrüßte die Teilnehmerinnen und freute sich, dass sich so viele für das Museumsseminar angemeldet haben. Der Tag startete mit einem interessanten Vortrag von Museumspädagogin Silvia Gebel, Leiterin der Abteilung Bildung & Vermittlung, über das Wilhelmspalais. Es war Wohnsitz des letzten württembergischen Königs Wilhelm II. und ist seit dem Jahr 2018 das „StadtPalais – Museum für Stuttgart“. Anhand zahlreicher Bilder wurde der spannende Bauprozess der letzten Jahre gezeigt. Im Anschluss führten Silvia Gebel und Dr. Edith Neumann, Leiterin der Sammlung und stellvertretende Leiterin des Museums, mit Blick auf die „Stuttgarter Frauengeschichten“ durch die ständige Ausstellung. Die Ausstellung mit dem Titel „Stuttgarter Stadtgeschichte(n)“ ermöglicht eine partizipative Auseinandersetzung mit der Geschichte Stuttgarts, denn im Mittelpunkt stehen die „Stadtgespräche“. Diese verteilen sich rund um ein medial bespieltes Modell der heutigen Stuttgarter Gemarkung, welche die besondere Topographie der Stadt zeigt. Hier erleben die beiden Gruppen, was in Stuttgart für Gesprächsstoff sorgte und die Stadt noch heute prägt. Nach einer Mittagspause im Museumscafé „drinnen & draußen“ vertieften sich die Frauen in kleinere Arbeitsgruppen. Der Weg geht erneut in die ständige Ausstellung, wo Objekte von Frauen gesucht und anschließend in großer Runde diskutiert wurden. Beeindruckt schilderten die Teilnehmerinnen von starken Frauen, die für ihre Träume einstehen und kämpfen mussten. Bewegt von den Geschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus, werden auch Frauen aus dem privaten Umfeld vorgestellt. Gestärkt durch einen Kaffee ging es schließlich in die winterliche Innenstadt, wo die Historikerin Silke Amos mit ihrer Führung „Emanzipiertes Unwesen” im Alten Schloss auf die Gruppe wartete. Sie präsentierte vor historischer Kulisse im winterlich weißen Stuttgart Schriftstellerinnen, Malerinnen, Musikerinnen, Schauspielerinnen, Sängerinnen, Mörderinnen, Königinnen und Mätressen. Ein rundum gelungenes Museumsseminar.

Seminar „Kalligrafie und Handlettering – die Kunst der schönen Buchstaben“

Insgesamt vier Mal fand in den letzten Monaten der Handlettering-Workshop statt. Ende 2018 in Orlach (Kreis Schwäbisch-Hall) und Ersingen (Kreis Blaubeuren) und im Jahr 2019 in Bermaringen (Kreis Blaubeuren) und mit fast 40 Frauen ein Workshop in Ulm-Seligweiler. Nach einer kurzen Einführung in europäische Schriften und die unterschiedlichen Techniken, übten sich die Teilnehmerinnen zunächst in Strichübungen. Später wurden humorvolle Sprüche im Aquarell-Stil sowie Grußkarten gestaltet.

„Darf's auch ein bisschen weniger sein ? – mit Suffizienz (Genügsamkeit) zum guten Leben“ Seminar in Hohebuch

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Eine suffiziente oder auch genügsame Lebensweise ist mehr als ein verringerter, bewussterer Konsum. Suffizienz ist ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit und bedeutet auch die Frage nach einer gerechteren Verteilung von Arbeit und Wohlstand zu stellen, erläuterte Jobst Kraus auf dem diesjährigen ASG-Seminar in Hohebuch. Auf dem Seminar informierten sich 33 TeilnehmerInnen zum Thema Suffizienz und diskutierten rege darüber, wie mehr Suffizienz im persönlichen Alltag, in der Gemeinde und in der Politik erreicht werden kann. Schnell war klar, dass es nicht einfach ist. Dominante kulturelle Einflüsse nach immer „höher“, „weiter“, „besser“, „mehr“ müssen hinterfragt werden und damit auch die Vorstellung, dass es ein stetiges Wachstum braucht, um Wohlstand und soziale Gerechtigkeit zu erreichen. Es stellte sich die Frage, wie wir zukünftig leben und wirtschaften können ohne im Übermaß Ressourcen zu nutzen und unsere Umwelt zu belasten. Dabei ging es um neue Ansätze für Mobilität im ländlichen Raum, einer flexibleren, bedarfsorientierten Nutzung von Wohnraum, um Reparieren statt Produzieren, Tauschen statt Wegwerfen und ein Leben mit möglichst wenig Müll. Zudem wurden Ansätze zu einer Wirtschaft ohne Wachstum vorgestellt und dem Zusammenhang zwischen Arbeit und Einkommen auf der einen sowie Glück und Zufriedenheit im Leben auf der anderen Seite. Für einen Weg zu einem genügsameren, müllarmen Konsum stellte die „Zero-Waste“-Beraterin Anja Krisch sechs Schritte vor, die sogenannten sechs „Rs“ (Refuse, Reduce, Reuse, Repair, Recycle, Rot). Als erster Schritt gilt das Refuse = Ablehnen. Dahinter steht der Gedanke zu überlegen, ob ich etwas tatsächlich brauche. Beim Reduce = Reduzieren kommt dann die Überlegung dazu, mit weniger von Etwas auszukommen, als bisher. Mit dem Reuse=Wiederverwenden sollen Dinge nicht weggeworfen, sondern weitergegeben bzw. verschenkt werden oder für einen anderen Zweck umfunktioniert werden. Beispiele dafür sind alte Leintücher alsKleiderstoff zu nutzen oder nicht mehr gebrauchtes Besteck als Kleiderhaken. Das Repair = Reparieren legt den Fokus auf die möglichst lange Nutzung von Dingen. Hierzu ist es schon beim Einkauf notwendig auf die Reparierfähigkeit zu achten. Bei der Reparatur können sogenannte Repair-Cafés hilfreich sein, in denen Ehrenamtliche bereit sind, sich Dinge anzuschauen und gegebenenfalls zu reparieren. Nach dem Gebrauch ist es wichtig zu schauen, wie Rohstoffe in Gegenständen durch das Recycle = Recyceln wieder gewonnen werden können, um auch damit Ressourcen zu sparen. Bei organischen Abfällen sollte geschaut werden was beim Rot=Kompostieren durch natürliche Abbauprozesse, wieder verwertet werden kann. Zum Abschluss des Seminars wurde in Gruppen erarbeitet: wie komme ich zu mehr Suffizienz im Alltag? Was kann ich auf kommunaler Ebene für mehr Suffizienz tun? Welche Indikatoren gibt es für einen Glücks-Index auf kommunaler Ebene? Wie müsste sich unsere Wirtschaftswelt verändern, um zu mehr Suffizienz zu gelangen?

Neue kommunalpolitische Seminare 2019!

Auch in diesem Jahr bietet das Bildungs- und Sozialwerk des Land-Frauenverandes wieder Kommunalpolitische Seminare in Kooperation mit verschiedenen politischen Stiftungen an.

Bitte nach der Kommunalwahl die neuen Gemeinderätinnen informieren.

Themen und Termine:

21. September	in Wimsheim, „Rhetorik“ mit der Heinrich-Böll-Stiftung
27. September	in Hemmingen, „Achtsamkeit und Resilienz in der Politik“, mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
15. November	in Ulm, „Der Haushaltsplan, (k)ein Buch mit sieben Siegeln“, mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
19. Oktober	in Gondelsheim, „Rhetorik“ mit der Reinhold-Maier-Stiftung.

Verbandsweites Projekt „Faire Mode – Kleidung, die alle glücklich macht“

Das Projekt stieß bereits im Rahmen der LandFrauenarbeit auf sehr gute Resonanz. Im Jahr 2018 konnten bereits bei sieben Veranstaltungen über 3000 LandFrauen und Besucher für das Thema Faire Mode sensibilisiert werden. Die Menschen wurden bei einer Kleidertauschparty in Hockenheim, auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart, der Verbrauchermesse „Kontakta“ in Aalen und dem Regionalen Bauernmarkt in Bad Mergentheim sowie auf drei Veranstaltungen von LandFrauen Kreisverbänden angesprochen. Durch Gespräche, Vorträge, Flyer und Postkarten wurde über die Situation in der Bekleidungsindustrie, den fairen Handel und einen nachhaltigen Umgang mit Kleidung informiert. Es wurde deutlich, dass viele der Angesprochenen sich noch wenig oder keine Gedanken über das Thema Faire Mode gemacht haben und für das Thema interessiert werden können. Bei den Aktionen wurde teilweise mit anderen Akteuren, wie regionalen Agenda-Gruppen und Eine-Welt-Läden zusammen gearbeitet, so dass eine Vernetzung vor Ort gefördert wurde. Dabei diente immer die Schaufensterpuppe als Blickfang, um die Besucher auf das Thema aufmerksam zu machen. Gleichzeitig konnte gezeigt werden, dass faire Mode modern und attraktiv sein kann. Es gab viel Nachfrage nach Bezugsquellen von fair gehandelter Kleidung. Anhand eines selbst entworfenen Quiz zum Thema Faire Mode konnten die Besucher leicht angesprochen werden. Vielfach ergaben sich dabei intensivere Gespräche, in den sich die Besucher über die unterschiedlichen Aspekte eines nachhaltigen Umgangs mit Kleidung informierten. Anhand des Aktionsflyers konnte über die wichtigsten Siegel informiert werden. Die Aktionskarte vermittelt weitere Handlungsoptionen für einen nachhaltigen Kleiderkonsum. Auch für 2019 sind weitere Aktionen geplant. Die Aktionsmaterialien können weiterhin beim Landesverband ausgeliehen werden. Die Arbeitskreisfrauen des Entwicklungspolitischen Arbeitskreises unterstützen gerne bei der Planung von Aktionen. Weitere Informationen unter https://landfrauen-bw.de/projekte/faire-mode/ und bei Beate Arman Tel.: 0711 248 927 21.

„Thema Lebensmittel“ – Materialien zum Ausleihen

Lernen im Vorbeigehen. Dieser Gedanke liegt den Lehrpfaden in Form von Holzkisten und Tafeln zu Grunde, die auf landwirtschaftlichen Betrieben aufgestellt werden können. Im Projekt AckerWelten entwickelt finep gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben verschiedene Lehrpfade. Diese zeigen am Beispiel verschiedener Nahrungsmittel das Zusammenspiel von lokaler und globaler Landwirtschaft auf und geben Tipps für einen nachhaltigen Nahrungsmittelkonsum. Die Lehrpfade zum Thema „Lebensmittel wertschätzen“ und „Mais als globale Nutzpflanze“ werden bis Juni 2020 je nach Verfügbarkeit und innerhalb Baden-Württembergs kostenlos verliehen. Sie sollten innerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben, Hofläden o.ä. aufgebaut werden und dort für mindestens zwei Wochen stehen. Auch den Transport übernimmt finep. Nähere Informationen gibt es auf dem beiliegenden Informationsblatt.

Zum Be- Nach- und Überdenken

Die 15 jährige Schwedin Greta Thunberg sprach auf der Weltklimakonferenz im Dezember 2018 in Katowice, Polen.

„Ihr hier sprecht nur von ewigem grünem Wirtschaftswachstum, weil ihr zu viel Angst davor habt, unbeliebt zu sein. Ihr sprecht nur darüber, mit denselben schlechten Ideen weiter zu machen, die uns in dieses Chaos gebracht haben, selbst wenn es das einzig Vernünftige ist, die Notbremse zu ziehen. Ihr seid nicht reif genug, um zu sagen, was wirklich ist. Auch noch diese Last bürdet ihr uns Kindern auf.

Aber mir ist es egal, ob ich beliebt bin. Ich sorge mich um Klimagerechtigkeit und den lebendigen Planeten. Unsere Zivilisation wird dafür geopfert, dass eine sehr kleine Anzahl von Menschen weiterhin enorme Mengen von Geld machen kann. Unsere Biosphäre wird geopfert, damit reiche Menschen in Ländern wie meinem in Luxus leben können. Es sind die Leiden der vielen, die für den Luxus der wenigen bezahlen.

Im Jahr 2078 werde ich meinen 75. Geburtstag feiern. Falls ich Kinder haben sollte, werden sie vielleicht diesen Tag mit mir verbringen. Vielleicht werden sie mich nach euch fragen. Vielleicht werden sie fragen, warum ihr nichts getan habt, als noch Zeit zum Handeln war. Ihr sagt, ihr liebt eure Kinder über alles, und doch stehlt ihr ihnen die Zukunft vor ihren Augen.

Solange ihr euch nicht darauf konzentriert, was notwendig ist, sondern nur darauf, was politisch möglich ist, gibt es keine Hoffnung. Wir können eine Krise nicht lösen, ohne sie als Krise zu behandeln.

Wir müssen die fossilen Brennstoffe im Boden lassen und wir müssen uns auf Gerechtigkeit konzentrieren. Und wenn Lösungen innerhalb des Systems unmöglich zu finden sind, dann müssen wir vielleicht das System selbst verändern. Wir sind nicht hergekommen, um die führenden Politiker der Welt anzubetteln, dass sie sich kümmern sollen. Ihr habt uns in der Vergangenheit ignoriert und ihr werdet uns wieder ignorieren. Euch gehen die Ausreden aus, und uns läuft die Zeit davon. Wir sind hergekommen, um euch zu sagen, dass der Wandel kommen wird, ob es euchgefällt oder nicht. Die wirkliche Macht gehört den Menschen. Danke.“

Kursleiterin für präventive Gymnastik – Neuer Lehrgang

Immer noch werden die meisten Mitgliederzugänge über die Gymnastikgruppen erzielt. Daher gilt es, die Gymnastikgruppen weiter zu entwickeln, ihre Qualität zu verbessern und neue Gruppen zu gründen. Deshalb bietet der Landesverband wieder einen Lehrgang zur Kursleiterin für präventive Gymnastik an. Bitte sprechen Sie interessierte Frauen an.

Es sind noch Plätze frei !

BzG BW

STB SCHWÄBISCHER TURNERBUND

Termine:
31. 10. – 03.11.2019
21. 11. – 24.11.2019
13. 01. – 17.01.2020
27. 04. – 29.04.2020
Dauer:
jeweils 9.00 - 18.00 Uhr
Ort:
Sportschule Ruit,
73760 Ostfildern

Zukunft gewährleistet: Junge Frauen „retten“ Neulinger Ortsverein

„Eigentlich“ war die Auflösung des LandFrauenvereins Neulingen schon beschlossene Sache, aber dann geschah ein kleines Wunder. Junge Frauen sagten sich, das darf doch nicht sein. Ein Verein, der den Frauen so viel bedeutet und den Ort mitgestaltet darf nicht einfach untergehen. Spontan erklärten sich vier junge Frauen bereit, die Verantwortung zu übernehmen. Zwei vereinserfahrene sagten ihre Unterstützung zu und gemeinsam starten sie zu sechst zuversichtlich in die Zukunft.

Foto: Peter Dietrich

Generationenwechsel im Ortsverein Zaisersweiher

Vor über einem Jahr trat die bisherige Vorstandschaft mit Else Lehner (erste Vorsitzende), Gisela Radke (zweite Vorsitzende und Schriftführerin) und Rosi Wicker (Kassiererin) zurück. Die Vorstandsmitglieder hatten sich freundlicherweise bereit erklärt, kommissarisch weiterzumachen, da sich keine Nachfolger gefunden hatten. Keiner gab die Hoffnung auf, dass sich bald ein Türchen öffnen würde, damit der LandFrauenverein weiter bestehen bleibt. Im Oktober hat sich die Hoffnung erfüllt und das Türchen ging tat sächlich auf. In dieser Versamm lung wurden mit großer Mehrheit die 27-jährige Ronja Röhmig, die beruflich Mitgliederwerbung und Veranstaltungsorganisation betreibt, zur ersten Vorsitzenden, Zita Pyka zur zweiten Vorsitzenden, Ursula Pfeil zur Kassiererin und Sigrid Ziegler zur Schriftführerin gewählt. Die Wahl der drei VorstandsmitgliederChristine Häfner, Silvia Korn und Gisela Radke erfolgte ebenfalls mit großer Zustimmung. Damit wurde gleichzeitig ein Generationenwechsel eingeläutet. Kreisvorsitzende Christine Böhmerle und ihre Stellvertreterin Ellen Angermaier leiteten die geheime Wahl.

Beckenbodenseminar in Crailsheim ein voller Erfolg

Dr. Miriam Deniz von der Uniklinik Ulm referierte am 15. Februar im Kühof Gröningen bei Satteldorf über das Thema Beckenboden. Die Übungsleiterin, Ingrid Mack gab Tipps und Tricks zum Wahrnehmen, Kräftigen und Entspannen des Beckenbodens. Über 100 Frauen und einige Männer interessierten sich für das Thema. So wurde das Seminar ein voller Erfolg. Organisiert wurde die Veranstaltung von Ingrid Mack, Arbeitskreisfrau des Arbeitskreises Gesundheit und Bewegung.

Christopher Schacht

Mit 50 Euro um die Welt: Wie ich mit wenig in der Tasche loszog und als reicher Mensch zurückkam

Adeo Verlag, Aßlar 2018
304 Seiten, gebunden, 20,00 Euro
ISBN 978-3863342098

Christopher Schacht ist 19 Jahre alt und hat gerade sein Abi in der Tasche, als er eine verrückte Idee in die Tat umsetzt: Mit nur 50 Euro und dem was er tragen kann um die Welt reisen. Ohne Flugzeug, ohne Hotel, ohne Kreditkarte. Vier Jahre war er unterwegs, hat 45 Länder bereist und 100.000 Kilometer zu Fuß, per Anhalter und auf Segelbooten zurückgelegt. In diesem Buch erzählt er auf humorvolle und mitreißende Art von seinen unglaublichen Erlebnissen. Er verrät, was er unterwegs über das Leben, die Liebe und Gott gelernt hat und schildert berührende Begegnungen. Eine tolle Story, die Lust macht, Neues zu wagen und seine Träume zu leben!

Michelle Obama

BECOMING: Meine Geschichte

Goldmann Verlag, München 2018.
544 Seiten, gebunden, 26,00 Euro
ISBN 978-3442314874

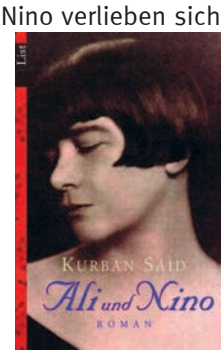
Als erste afro-amerikanische First Lady der USA wurde Michelle Obama zu einer energischen Fürsprecherin für die Rechte von Frauen und Mädchen in der ganzen Welt. In lebhaften Bildern erzählt sie ihre Kindheit – und damit von einem dreifachen Stigma. Sie stammt aus einer Arbeiterfamilie in Chicago, sie ist Mädchen und sie ist schwarz. Unverblümt erzählt sie von den Jahren als Anwältin und leitende Angestellte, von der nicht immer einfachen Zeit als berufstätige Mutter sowie von ihrem Leben an Barack Obamas Seite und dem Leben ihrer Familie im Weißen Haus. Gnadenlos ehrlich schreibt sie sowohl über große Erfolge als auch über bittere Enttäuschungen.

Kurban Said

Ali und Nino

Ullstein Verlag, München 2000
271 Seiten, 12 Euro
ISBN 978-3898340175

Die Stadt Baku, kurz vor der russischen Revolution. Der Muslim Ali und die Christin Nino verlieben sich unsterblich ineinander. Doch ihre Religion, die Familien und die Sitte verbieten ihnen die Heirat. Durch einen Vermittler gelingt dann doch das schon unvorstellbare. Die Christin und der Muslim heiraten und geraten mitten hinein in die Wirren der Geschichte des beginnenden 20. Jahrhunderts. Bald wird klar, dass sich das Paar entscheiden muss. In welcher Welt wollen Sie leben? Oder wollen sie doch für eine andere Welt kämpfen, in der ihre Liebe akzeptiert wird. Das Autoren Duo Kurban Said, hinter dem sich die Publizistin Elfriede von Ehrenfels und der Autor Lev Nussbaum verbergen, schildert eindrücklich das Leben dieses ungleichen Paares vor dem Hintergrund der zerrissenen Geschichte Aserbaidschans.



Brigitte Heinrich

Landfrauen kochen
Rezepte aus Baden-Württemberg

Ulmer Verlag, Stuttgart, 4. aktualisierte Auflage 2019.
Unter Mitarbeit von Petra Eisele
128 Seiten, 12,95 Euro
ISBN 978-3-8186-0703-6.

Landfrauen aus ganz Baden-Württemberg haben für dieses Kochbuch über 250 traditionelle und altbewährte Rezepte zusammengetragen. Ob Gaisburger Marsch, Laubfrösche, Kässpätzle oder Scheufele – hier finden Sie genaue Anleitungen und bewährtes Wissen aus den Küchen unserer Mütter und Großmütter. Abgerundet wird das Buch durch spannendes Hintergrundwissen zum bäuerlichen Alltag und Festtagen auf der Schwäbischen Alb. Ein Rezeptbuch mit regionalen Küchenschätzen zum Schmökern und Genießen – mit einem Vorwort des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V..

Tina Krehan

„Die Schwäbische Alb wimmelt“

Silberburgverlag, Tübingen /Karlsruhe, 2.Auflage 2016, 14 Seiten, Hardcover, Bilderbuch, 14,90 Euro
ISBN: 978-3-8425-1410-2

Tom ist mit seinen Eltern auf der Schwäbischen Alb unterwegs. Sie besuchen die Burg Hohenzollern, die Burg Teck, die Bärenhöhle, die Donau bei Inzigkofen, den Uracher Schäferlauf, das Landesgestüt Marbach und den Blautopf in Blaubeuren. Dieses schön gestaltete Bilderbuch eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Im Blautopf ist sogar die „schöne Lau“ zu entdecken.

Sonderausstellung „Um die Stimmen der Frauen…“
Das Frauenbild der Parteien im Spiegel ihrer Wahlplakate 1919-2017 imTheodor-Heuss-Haus in Stuttgart

Frauen durften in Deutschland bis Anfang des 20. Jahrhunderts weder wählen noch gewählt werden. Erst im November 1918 sprach ihnen die provisorische Regierung des Deutschen Reichs das Wahlrecht zu. Anfang 1919 konnten sie das erste Mal wählen. Für die politischen Parteien, von denen die meisten bis 1918 das Frauenwahlrecht abgelehnt hatten, begann damit das Werben um die Stimmen der Frauen. Bis heute stellen Frauen häufig die Mehrheit der wahlberechtigten Bevölkerung und können mit ihren Stimmen Wahlen deutlich beeinlussen.Vor diesem Hintergrundwill die Ausstellung „Um die Stimmen der Frauen…“ das politische Bewusstsein von Frauen schärfen sowie Anstöße geben für die konstruktive Gestaltung von Politik und politischer Kultur im Hinblick auf die Gleichberechtigung der Geschlechter. Gezeigt werden Reproduktionen von Wahlplakaten zu Reichs- und Bundestagswahlen seit 1919. Bei dieser Wahl hat Elly Heuss-Knapp, die Frau des ersten Bundespräsidenten, nicht nur selbst für ein politisches Mandat kandidiert, sondern sich auch parteiübergreifend dafür eingesetzt, dass Frauen ihr neu erworbenes Wahlrecht nutzen.

Für den Ausschuss der Frauenverbände Deutschlands entwarf sie zu diesem Zweck Wahlwerbung wie den bis heute bekannten Vers:

Frauen, werbt und wählt,
jede Stimme zählt!
jede Stimme wiegt,
Frauenwille siegt!“

Tondokumente wie Lieder oder Wahlkampfreden ergänzen die Ausstellung. Eintritt: 2,00 Euro, Gruppenführung (ab 20 Personen): 30,00 Euro

Theodor-Heuss-Haus, Feuerbacher Weg 46
70192 Stuttgart Tel. (0711) 25 35 558

Wahlen im Kreis-Landfrauenverband Esslingen

Am 8. Oktober 2018 fanden innerhalb der Herbstarbeitstagung die Wahlen zum Kreisvorstand statt. Die Kreisvorsitzende Doris Hoinkis wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso ihre Stellvertreterin Ruth Kuhnke. Weitere Vorstandsmitglieder Anne Schumacher, Köngen, Elke Trautwein, Bernhausen, Waltraud Fallscheer, Köngen, und Grete Geißendörfer aus RSKN (Rüdern, Sulzgries, Krummenacker, Neckarhalde) sind ebenfalls einstimmig bestätigt worden. Verabschiedet wurde als Arbeitskreisfrau Waltraud Rapp aus Esslingen.Neue Geschäftsführerin ist ab 1. Januar 2019 Charlotte Mandl aus Esslingen. Sie wurde herzlich willkommen geheißen. Anne Marie Schuster, langjährige Geschäftsführerin wird noch drei Jahre das Amt der Kassenwartin übernehmen. Sie wurde beim KreisLandFrauentag geehrt und verabschiedet.

Die kenn ich doch – Kampagne für Alb-Filsklinikum auf Litfaßsäulen

Frau Breitenbücher, Kreisvorsitzende Göppingen, lächelt von einer Litfaßsäule herab. Sie wirbt für die wohnortnahe, medizinische Versorgung im ländlichen Raum. Die Alb-Filskliniken fragten bei Frau Breitenbücher an, nachdem der Bürgermeister die LandFrauenvorsitzende empfahl. Dies ist ganz konkret Interessensvertretung für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum.

Plastikfasten KreisLandfrauenverband Schwäbisch Hall

Zur diesjährigen Fastenzeit gab es im Landkreis Schwäbisch Hall eine besondere Aktion. Der LandFrauenverein Orlach, die KreislandFrauen Schwäbisch Hall und der Landkreis Schwäbisch Hall riefen gemeinsam zum Plastikfasten auf. Die 40 Tage der Fastenzeit sollten dazu genutzt werden, zu einem bewussten Umgang mit Plastikmüll zu gelangen. Dabei erfolgten ganz praktische Tipps: Glasflaschen anstatt Plastikflaschen und Tetrapak zu nutzen, Wurst und Fleisch an der Frischetheke kaufen ohne Plastikumverpackung, Obst und Gemüse unverpackt oder mit Mehrwegnetzen kaufen, immer ausreichend Transportbehälter wie Einkaufskorb/Tasche mitnehmen, kein Einmalgeschirr und Besteck benutzen, Mehrweg „coffee to go“-Becher verwenden, Seife statt Duschgel. Der Grundgedanke dabei war durch das Vermeiden von Plastikmüll die Umwelt und Ressourcen zu schonen. Denn, selbst mit kleinen Veränderungen in unserem Alltag, können wir viel bewegen.

Kreisverband Heilbronn – Vorstandswechsel in sieben LandFrauenvereinen Begrüßung neuer Führungskräfte und Ehrungen

In sieben LandFrauenvereinen des Kreisverbandes Heilbronn wurden im Jahr 2018 die Führungsaufgaben an neue Vorstände weitergegeben. Bei den Wahlen in den LandFrauenvereinen Bad Wimpfen-Hohenstadt, Gemmingen-Stebbach, Löwenstein-Reisach, Neuenstadt-Bürg, Schwaigern, Untereisesheim und Widdern fanden Vorstandswechsel statt. Auf der Arbeitsbesprechung der 75 Ortsvereine des KreisLandverbandes Heilbronn im November dankte Kreisvorsitzende Brigitte Krummlauf den Führungskräften für ihr langjähriges Engagement für die LandFrauenbewegung. Zur Verabschiedung in den „LandFrauenruhestand“ gab es für jede ein Präsent. Else Strobel aus Willsbach, Vertreterin des Kreisverbandes im Arbeitskreis Kultur des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, wurde ebenfalls mit einem Präsent aus ihrer Verbandstätigkeit verabschiedet. Ihre Nachfolge tritt Waltraud Mahr aus Neckarwestheim an. Herzlich begrüßt wurden die neuen Vorstandschaften der Ortsvereine, von denen alle anwesend waren. Nadine Kux, Ansprechpartnerin der LandFrauen Pfaffenhofen, stellte ihren Ortsverein vor. Im Juni 2018 gründete sich der LandFrauenverein in Pfaffenhofen. Ausgangspunkt waren die Gespräche auf einer Geburtstagsparty zu Beginn des Jahres. Die Gründung des LandFrauenvereins folgte zügig und nun sind es schon 22 Mitglieder. Brigitte Krummlauf ehrte Claudia Pfähler aus Brackenheim-Haberschlacht, Ursula Bader aus Nordheim-Nordhausen, Brigitte Haag aus Heilbronn, Gisela Wieland aus Eberstadt und Marianne Gailing aus Obersulm-Eschenau.

Kreisvorsitzende Brigitte Krummlauf ehrt:

Claudia Pfähler (Brackenheim-Haberschlacht) und Ursula Bader (Nordeim-Nordhausen)

Wir gratulieren!

Marianne Gailing (Eschenau), Gisela Wieland (Eberstadt) und Brigitte Haag (Heilbronn)

KreisLandFrauenverband Göppingen spendet 170 Euro an Aloka-Projekt

Zu einem adventlichen Nachmittag trafen sich ca. 60 LandFrauen aus verschiedenen Ortsvereinen im evangelischen Gemeindesaal in Jebenhausen, um sich gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen zu lassen. Dies gelang der Referentin Christine König mit ihrem Vortrag „Zauber der Weihnacht – adventliches von A – Z, von Apfel bis Zimtstern“ vortrefflich. Die Mundharmonikagruppe der LandFrauen Jebenhausen rundeten mit weihnachtlichen Klängen den Nachmittag ab. Nach Informationen von Berta Kälberer zur Hilfsaktion „LandFrauen helfen LandFrauen in Kenia“ wurde speziell auf das Aloka-Bienenprojekt aufmerksam gemacht. Durch die Spenden der anwesenden LandFrauen können 170 Euro an das Aloka-Projekt überwiesen werden. Die Kreisvorsitzende Anne Breitenbücher bedankte sich bei den Jebenhäuser LandFrauen für die gute Bewirtung und den weihnachtlich geschmückten Saal, für die spontane Spendenbereitschaft und wünschte allen LandFrauen mit ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ankommen im Netzwerk – LandFrauen mit eigenem Gartenbeitrag auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 präsentieren sich die LandFrauen vom 17. April bis zum 6. Oktober in einem eigenen Gartenkabinett unter dem Motto „Ankommen im Netzwerk“. Die Besucher können auf der Bundesgartenschau das Netzwerk der LandFrauen direkt erleben. In zahlreichen Veranstaltungen und Workshops im LandFrauengarten sowie auf dem gesamten BUGA-Gelände stellen die LandFrauen ihre zentralen Schwerpunktthemen „Bildungsangebote in Gemeinschaft“ und „Interessensvertretung für Frauen und Familien“ vor. Neben dem Kreisverband Heilbronn, mit 75 LandFrauenvereinen und 6.000 Mitgliedern der größte Kreisverband im LandFrauenverband Württemberg-Baden, werden sich auch LandFrauenvereine aus anderen Kreisverbänden im LandFrauengarten präsentieren.

Alle Termine der LandFrauen auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn gibt es unter www.landfrauenverband-heilbronn.de

BUGA-Zwerg bei LandFrauenveranstaltungen mit dabei

Im November hatte BUGA-Zwerg Karl auf der Arbeitsbesprechung der LandFrauenvereine seinen ersten offiziellen Auftritt im KreisLandFrauenverband Heilbronn. Die LandFrauen präsentieren sich mit einem eigenen Gartenkabinett unter dem Motto „Ankommen im Netzwerk“ auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019. Die 130 Teilnehmerinnen der Arbeitsbesprechung nahmen BUGA-Zwerg Karl wohlwollend in ihre Gemeinschaft auf. Eine gewitzte Dame fragte sogleich, ob Karl schon einen Antrag auf Fördermitgliedschaft bei den LandFrauen eingereicht hat. Nachdem Männer ab 18 eine Fördermitgliedschaft beantragen können und das Alter von BUGA-Zwerg Karl nicht so eindeutig zu ermitteln ist, könnte vielleicht aber auch eine Juniormitgliedschaft in Betracht kommen. In den nächsten Wochen und Monaten, wird BUGA-Zwerg Karl an zahlreichen Veranstaltungen der LandFrauen teilnehmen. Er wird von dort immer wieder berichten.

Kreisvorstand Hohenlohe stärkt Heilbronner LandFrauenvereine für die Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Erfahrungsbericht von der Landesgartenschau 2016 in Öhringen. Auf der Herbstarbeitsbesprechung des KreisLandFrauenverbandes Heilbronn im November in Heilbronn-Neckargartach berichteten Regina Müller (Kreisvorsitzende), Anette Badtmann (stellv. Kreisvorsitzende) und Gerda Weiß (Arbeitskreis Entwicklungspolitik) vom Kreisverband Hohenlohe über die Planung und Durchführung der Landesgartenschau 2016 in Öhringen. An jedem Tag war der Stand der Hohenloher LandFrauen durch einen der 43 LandFrauenvereine besetzt.Es gab viele Fragen in der Organisation zu klären, Regina Müller berichtete, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ortsvereine im Kreisverband Hohenlohe durch die gemeinsame Bewältigung der Landesgartenschau noch mehr gestiegen ist. Außerdem ist eine Gartenschau eine sehr gute und ganz besonders außergewöhnliche Werbemaßnahme für die LandFrauenbewegung.

KreislandFrauentag Heidelberg - Sinsheim in Bammental

Der LandFrauentag des Kreises Heidelberg-Sinsheim fand Anfang März in Bammental statt. Gefeiert wurde außerdem das 70jährige Jubiläum des KreisLandFrauenverbandes Heidelberg-Sinsheim. Nach der Begrüßung durch Christiane Brenner, Ortsvorsitzende in Bamental, wurde der bekannte Kanon „Es tönen die Lieder“ gemeinsam gesungen. Die Kreisvorsitzende Elisabeth Schröder führte durch das Programm und sowohl Präsidentin Marie-Luise Linckh, gratulierte zum Jubiläum. Ute Fickel skizzierte in groben Zügen die

Verbandsgeschichte, bevor sich die LandFrauen zur „Gymnastik“ erhoben. Anschließend sprach Frau Beate Weingardt über Glück. Alle könnten mit ihren Gedanken und mit ihrem Handeln in Gemeinschaft viel zu ihrem eigenen Glück beitragen: Dankbarkeit und Vergebung und für den ein oder anderen auch Gottvertrauen gehören dazu. Beendet wurde die Veranstaltung mit dem gemeinsam gesungenen Verbandslied „Wir sind Frauen auf dem Land“.

Lichtmessmarkt in Altheim

Das Pistenschaf sagt Dankeschön

Schönstes Winterwetter und sicher auch das beträchtliche Medieninteresse im Vorfeld haben viele Besucher am 2. Februar auf den Altheimer Lichtmessmarkt 2019 gelockt. Besonders angetan zeigte sich die Lokalpresse und sogar das SWR Fernsehen und der SWR Hörfunk vom Altheimer „Skihangwolle-Projekt“.Zum zweiten Mal verkauften die LandFrauen im Marktcafé im Feuerwehrhaus Wollknäuel und liebevoll Gestricktes aus Garn, das zu 100 Prozent aus der Wanderschäferei stammt. Die LandFrauen waren mit großer Menge am Start und freuten sich darüber, wie schnell sich auch 2019 die Körbe und Verkaufstische leerten. Vom diesejährigen Erlös konnten elf Pflegeschafe finanziert werden. Als Dank für ihr großes Engagement rund um die Altheimer Skihangwolle lädt die Gemeinde alle beteiligten LandFrauen zu einem Wildkräuter-Kochkurs ein.

Knigge-Seminar für Kinder in Kupferzell

Wer ist Knigge? Adolph Freiherr Knigge 1752-1796, schrieb 1788 eine Aufklärungsschrift für Taktgefühl und Höflichkeit im Umgang mit Generationen und Charakteren – heute unter Knigge bekannt. Antonia Wegmann hat mit 24 Kindern und drei Erwachsenen Knigge geübt. Begonnen wurde mit der Begrüßung, der Wertschätzung und wie wir selbst behandelt werden möchten. Nach dem theoretischen Teil haben wir mit leckerem Essen direkt das Erlernte gefestigt: Was ist „12 Uhr“ beim Suppenteller, Besteck auf „20 nach 4“ wenn man sattist, wie Nudeln aufgedreht werden,und gekonnt schneiden, piksen oder löffeln ohne zu kleckern. Neu war für die Kinder auch, dass man bei Niesen nicht der Person Gesundheit wünschen, sondern sich die niesende Person entschuldigt. Wieso das so ist? Dass alles erklärt Antonia Wegmann. Jung und Alt können viel bei ihr lernen.Ein herzliches Dankeschön geht an Antonia Wegmann und die Sparkasse Hohenlohekreis, die mit Ihrer Spende diesen sehr lehrreichen Restaurantbesuch in der Krone Eschental zu einem besonderen Abend gemacht hat.

Demenzdecken von den LandFrauen Baiertal

Die LandFrauen Baiertal übergaben über 40 Demenzdecken an die Tagespflege, Alters- und Pflegeheime in Baiertal, Wiesloch, Frauenweiler und Unterhof. Der Kreativkreis der LandFrauen stellte diese Decken her. Was ist eine Demenzdecke? Eine kleine bunte Patchworkdecke aus unterschiedlichen Stoffen mit allerlei Sachen drauf: Reißverschlüssen, Taschen, Knöpfen, Bändern zum Zupfen, um den unruhigen Händen der demenzkranken Menschen Beschäftigung zu bieten.

60 Jahre LandFrauen Aichwald

Im Jahr 1958 gründete Pauline Kiesel aus Lobenrot zusammen mit weiteren 17 Frauen den damaligen LandFrauenverein Schanbach-Krummhardt-Lobenrot. Zum 1. Januar 1974 entstand durch die kommunale Gemeindereform Aichwald auch der LandFrauenverein Aichwald. Unter der Leitung von Hildegard Kiesel entstand das erste „Aichwalder Kochbuch“. Auch unser aktuelles Kochbuch ist bis heute ein großer Erfolg. Im Jahre 1989 entstand innerhalb des Vereins noch die Volkstanzgruppe. Dennoch wurde eine Linedancegruppe gegründet.

Rückblick in BIldern:

Jahrestreffen Bezirk Aalen – „Die gute alte Zeit?“.

Ob früher wirklich alles besser war, beleuchtete Monika Ramsayer in ihrem Vortrag im Rahmen des Jahrestreffens des Bezirks Aalen am 16. Januar 2019 in der Otto-Ulmer-Halle in Adelmannsfelden. Die Referentin stellte in dem Vortrag „Lebenslinien: Ja damals die gute alte Zeit?“, die unterschiedlichen Biografien von drei Frauen, die Anfang des vergangenen Jahrhunderts geboren wurden, den 230 Gästen vor. Die LandFrauen des Ortsvereins Adelmannsfelden/Pommertsweiler entschlossen sich, den Erlös der Veranstaltung in Höhe von 700,00 Euro an den Förderverein der Kinderklinik in Aalen zu spenden.

LandFrauen Kürnbach erhalten neuesTablet von der Netcom BW

Im Rahmen des gefördrten Breitbandausbaus im Landkreis Karlsruhe, erhalten die LandFrauen Kürnbach ein Tablet von Netcom BW. Nach einer erfolgreichen Umschaltung von 500 Kunden überreichte Frank Brech, Leiter Breitbandausbau und Planung der Netcom BW, im Beisein von Bürgermeister Armin Ebhart und Ragnar Watteroth an das Vorsitzendenteam.

Seminar „Mut tut gut“ in Hüttlingen

Am 29. November 2018 fanden sich 18 Frauen zum Seminar „Mut tut gut „mit Bildungsreferentin Rita Reichenbach in Hüttlingen auf der Ostalb ein.Rita Reichenbach stellte die Frage „Was ist Mut?“ Mut hat viele Facetten. Mut ist die goldene Mitte zwischen Tollkühnheit und Feigheit. Mut gleich Courage. Mut aus vollem Herzen leben, wenn Anderes wichtiger wird als die Angst. Mut ist abhängig von Alter und Lebensbedingungen. Das Revier des Mutes ist der Alltag. Zu diesen Thesen nahmen die Frauen Stellung. Es wurden Beispiele gesucht und es fand eine rege Diskussion statt. Wann waren die anwesenden Frauen mutig? Es waren zum Teil sehr persönliche Erlebnisse, die die Frauen schilderten. Mut zur Veränderung. Aus der vertrauten Umgebung neu woanders anfangen. Mut in der Öffentlichkeit seine Meinung zu sagen. Mut etwas, das man schon lange machen will anzufangen. Es zeugt von Mut einen Fehler einzugestehen. Die Pinnwand war ruck zuck voll mit guten Ideen. In Arbeitsgruppen aufgeteilt erhielten die Frauen Texte. An Hand dieser wurden Themen wie Zivilcourage, Versöhnung, Selbstbehauptung, Perspektivänderung und wieder Mut und Vertrauen zu schöpfen nach einem Todesfall behandelt. Der Tag war sehr interessant und alle Frauen bestätigten etwas mitgenommen zu haben.

Frühlingslied
(Ludwig Hölty, 1748 - 1776)

Die Luft ist blau, das Tal ist grün,
die kleinen Maienglocken blühn
und Schlüsselblumen drunter;
der Wiesengrund ist schon so bunt
und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wem der Mai gefällt
und freue sich der schönen Welt
und Gottes Vatergüte,
die diese Pracht hervorgebracht,
den Baum und seine Blüte.

Fellbacher LandFrauen überreichen Buchpaket an Kindertageseinrichtungen

Ein schöner Auftakt in die Adventszeit: Vom Verkaufserlös ihres berühmten Schnitzbrotes überreichten die Fellbacher LandFrauen jeweils ein Buchpaket mit Bilderbüchern zum Thema „Landwirtschaft heute“ an sieben Kindertageseinrichtungen des Evangelischen Vereins. Traditionell spenden die LandFrauen den Erlös aus dem Verkauf ihres Schnitzbrotes für einen guten Zweck - dieses Mal durften sich die Kinder und Erzieherinnen der jeweiligen Einrichtungen darüber freuen. Bei der Übergabe auf dem Weihnachtsmarkt an der neuen Kelter in Fellbach war auch Sabine Rieger-Mühleck, Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen, dabei: „Wir freuen uns sehr, dass die LandFrauen uns dieses Jahr bedacht haben und uns mit der Buchspende in unserer pädagogischen Arbeit unterstützen.“

Tammer LandFrauen – Spende an das Projekt Wünschewagen aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes

Jedes Jahr am zweiten Advent sind die Tammer LandFrauen mit einem Stand beim historischen Backhäusle am Weihnachtsmarkt auf dem Kelterplatz vertreten. Neben heimischem Glühwein und selbst zubereitetem Punsch, werden leckere Gutsle sowie selbst gemachtes natürliches Suppengewürz und zahlreiche Sorten an Marmelade angeboten. Viele fleißige Helfer/innen sind dafür am Weihnachtsmarkt und in den Wochen zuvor tätig. Inzwischen ist es zur Tradition geworden, dass ein Teil des Erlöses für einen guten Zweck gespendet wird. In diesem Jahr entschied sich die Vorstandschaft dafür, das Projekt „Wünschewagen“ des ASB zu unterstützen. Im Zuge der Adventsfeier wurde daher ein Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro an die Projektleiterin des ASB-Wünschewagens Ludwigsburg übergeben. Der Wünschewagen ermöglicht Menschen in ihrer letzten Lebensphase die Erfüllung eines besonderen Herzenswunsches, indem sie noch einmal an ihren Lieblingsort gefahren werden.

Cupcakes in Kochersteinsfeld

Wer kennt Sie nicht, die süßen kleinen Törtchen? Cupcakes, die in vielen Variationen und zu sämtlichen Anlässen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Doch wie verziert man kunstvoll diese Cupcakes? Die LandFrauen in Kochersteinsfeld konnten für einen Workshop am 27. November Tortendesignerin Stefanie Biedermann aus Brackenheim gewinnen. Stefanie Biedermann ist selbständige Cakedesignerin, Backbuchautorin und Backexpertin in der Sendung „Kaffee oder Tee“ beim SWR-Fernsehen. Bei dem Workshop lernten 20 begeisterte Frauen Schritt für Schritt die Herstellung kleiner Dekore aus Fondant, das Eindecken der Muffins und das Ausdekorieren. BUGA-Zwerg Karl war auch mit dabei und bekam, passend zum kommenden Winterwetter, Mütze und Schal aus Fondant verpasst.

BUGA-Zwerg Karl war auch mit dabei

LandFrauenverein Markbronn – Wir ziehen den Hut!

Die Vorstandschaft der LandFrauenvereins Markbronn unter der Leitung von Brigitte Keppler lud zum ersten Mal zum LandFrauen Aktionstag ein, um den Verein auch bei Nichtmitgliedern bekannt zu machen. Zum Frauenfrühstück mit Vortrag kamen knapp 40 Frauen, darunter auch interessierte Gäste. Zu Beginn zogen einzelne LandFrauen den Hut vor den Frauen, die vor über 100 Jahren das Wahlrecht für Frauen errungen haben und stellten sichals LandFrauen in diese frauenpoli-

tische Tradition. Rita Reichenbach,-Bildungsreferentin beim Verband, informierte über die zwei Aufgaben der LandFrauenarbeit: Erwachsenenbildung und politische Interessenvertretung. Mit dem Vortrag „Gute Beziehungen entstehen durch gelungene Kommunikation“ fand der Vormittag seinen Abschluss. Am Nachmittag fanden sich nochmals über zehn junge Frauen ein, um Informationen über Erste Hilfe bei Kindern zu erhalten und einen Gemüsebeutel zu nähen. Der Schritt in die Öffentlichkeit hat sich gelohnt!

Fit am Vormittag – Fitness für Mütter mit Baby in Markgröningen

Nach einem Schnupperkurs Ende 2018, starteten im Januar, unter Anleitung der Übungsleiterin Katja Weber, die 2017/2018 an der Fortbildung „Kursleiterin für präventive Gymnastik“ teilgenommen hat, zehn jungen Mütter. Bestandteil des Kurses sind Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, Verbesserung der Ausdauer und Koordination. Die Babys werden teilweise mit einbezo-

gen bzw. können auf der Matte spielen. Abgerundet wird jede Stunde mit Dehnübungen und einer kurzen Entspannung. Die LandFrauen Markgröningen bieten nun in sechs Kursen ein breitgefächertes Sportangebot für jede Altersklasse an. Dies wird abgedeckt durch drei Übungsleiterinnen, die die Fortbildung „Übungsleiterin für präventive Gymnastik“ über den LandFrauenverband absolviert haben.

LandFrauenverein Großdeinbach – Sieben Wochen ohne Plastik

Die Aussage von Will McCallum, „jeder Sieg gegen Plastik beginnt damit, dass eine Person oder eine kleine Gruppe von Menschen entscheidet, dass die Zeit zum Handeln gekommen ist“, nahmen sich die LandFrauen in Großdeinbach zu Herzen. Gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde riefen sie zum Plastikfasten auf. Neben einem Vortrag zum Thema „auf den Spuren des Plastikmülls“ mit Beate Arman vom Landesverband der LandFrauen gab es zwei Möglichkeiten sich über Erfahrungen zum Thema Plastikvermeidung auszutauschen. Ein Gottesdienst zum Thema und ein Fest zum Abschluss, rundeten das Angebot ab. Im Unverpacktladen in Schwäbisch Gmünd, kann man alles in selbst mitgebrachte Gefäße oder in Pfandgefäße abpacken. Beim Einkauf von Lebensmitteln, beim Putzen und bei der Körperhygiene lässt sich viel Plastik einsparen die Teilnehmer wollen über die Fastenzeit hinaus auf einen bewussteren Umgang mit Plastik achten.

LandFrauen aus dem Kreisverband Heidelberg im Bildungshaus Neckarelz

29 LandFrauen aus Dossenheim, Heiligkreuzsteinach, Lützelsachsen und Weinheim waren für ein Wochenende zu Gast im Bildungshaus Neckarelz. Das interessante Programm sorgte für viel Abwechslung:Herstellen von Schmuck aus Perlen und Silberdraht, Bewegungstraining und Sturzprophylaxe, Eintauchen in die Welt des heilsamen Singens, Selbstbehandlung bei Rücken- und Gelenkbeschwerden, Einführung in Square Dance und eine historische Stadtführung in Gundelsheim.Selbstverständlich kamen auch gemeinsame Spiele, der Austausch untereinander und die Geselligkeit nicht zu kurz. Alle LandFrauen freuen sich deshalb auch schon auf das nächste „Große LandFrauenforum“ im Januar 2020.

neue Führungskräfte

Kreisverband Gaildorf
Kreisgeschäftsführerin
Gabriele Stümpfig

Kreisverband Esslingen
Kreisgeschäftsführerin
Charlotte Mandl

Kreisverband Böblingen
Renningen-Malmsheim
Anne Saar-Quitsch,
Annett Grötzinger

Kreisverband Crailsheim
Gröningen
Stephanie Hoffmann,
Betina Hüttner, Christine Herrmann,

Schrozberg
Gerda Hörner, Ursula Wetzel

Kreisverband Enzkreis
Neulingen
Stefanie Elsäßer, Nicola Lachstädter

Kreisverband Geislingen
Kuchen
Rosemarie Clement, Claudia Stolz
Katharina Buchsteiner

Kreisverband Göppingen
Bad Boll
Dr. Inge Aichele, Petra Müller

Bezgenriet
Martha Steudinger

Kreisverband Heidelberg
Dossenheim
Fatima Kirsch, Heike Gaber,
Annette Ginsberg

Kreisverband Heilbronn
Brackenheim
Elke Heininger, Heike Kohler-Lex,
Ina Winkler

Kreisverband Main-Tauber
Niederrimbach
Birgit Weidenmüller,
Idelvani Langheinrich

Adolzhausen
Yvonne Meinikheim, Sabine Busch,
Sandra Meinikheim

Kreisverband Rems Murr
Rommelshausen
Evelyn Merz

Kreisverband Schwäbisch Gmünd
Durlangen
Sabine Hornung, Bettina Disam,
Martina Graw

Kreisverband Schwäbisch Hall
Hessental
Regina Baum-Ruetsch,
Sieglinde Mühle

Herzlichen Dank
an alle, die ihre Ämter an Nachfolgerinnen übergeben haben.

Wir freuen uns, dass neue Frauen die Aufgaben übernehmen.

Viel Freude und Erfolg bei der LandFrauenarbeit!

In Kürze – zur Weitergabe an Ihre Mitglieder

- **Forderungen zur Europa- und Kommunalwahl**

Die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg mit über 80.000 Mitgliedern legt Forderungen zur Europa- und Kommunalwahl vor. Bringen Sie diese Forderungen in den KandidatInnenvorstellungen ein und fragen Sie in den Gesprächen nach. Die Forderungen finden sich auf der Homepage unter: www. landfrauen-bw.de/forderungen-zu-den-wahlen/

- **Taten statt Worte – 100 Jahre Frauenwahlrecht mit den LandFrauen**

Vortragsreihe des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. geht weiter! Am 5. Juni findet die nächste Veranstaltung beim Ortsverein Neulingen im Enzkreis statt. Neben dem Frauenwahlrecht, wird der Frage nachgegangen, wie das Grundgesetz mit Artikel 3 die Rolle der Frau in Politik und Gesellschaft geprägt hat.

- **Verbandstag**

am 18. Mai 2019
in der „Harmonie“ in Heilbronn

Eingeladen sind alle Kreisvorsitzenden,
Kreisgeschäftsführerinnen,
Ortsvorsitzenden,
Vorsitzendenteams und
Arbeitskreisfrauen

**Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle
wünschen allen LandFrauen
frohe Osterfeiertage und
eine schöne Frühlingszeit!**